

# Nachhaltigkeit, Zuwachs, CO<sub>2</sub>-Puffer Wald

In nachhaltiger Bewirtschaftung sichern unsere Wälder die Verfügbarkeit des Holzes und entlasten die Atmosphäre vom Kohlendioxid.

## Nachhaltigkeit

Seit über 200 Jahren gilt für die Forstwirtschaft in Deutschland das Nachhaltigkeitsprinzip: Es darf nicht mehr Holz eingeschlagen werden als nachwächst.

In Wirklichkeit gehen wir noch vorsichtiger mit den Ressourcen um. 40 Millionen Kubikmeter Holz werden jährlich entnommen, 60 Millionen wachsen nach. Unser Holzvorrat wächst.

Wir können mehr Holz nutzen und die Wälder verjüngen.

Nachhaltige Forstwirtschaft. Ein überliefertes Prinzip macht Weltkarriere.

## Zuwachs - mehr Fläche, mehr Wert

Die Waldfläche in Deutschland beträgt gegenwärtig rund 11 Millionen Hektar. Das sind etwa 30% der Gesamtfläche. Die Waldfläche und damit das Bewaldungsprozent sind in den letzten Jahrzehnten durch Aufforstungen kontinuierlich gestiegen. Der Anteil der Laubholzbestände liegt bei rund 35%. Auch hier geht der Trend nach oben.

Unsere Wälder werden mehr wert.

Die Reserven wachsen. Die Chance für Alternativen beim Bauen und Wohnen und beim Heizen. In unserer naturnahen, nachhaltigen Forstwirtschaft wird der Laubholzanteil gezielt gesteigert.

## CO<sub>2</sub>-Puffer Wald

Die Wälder der Erde sind nach den Ozeanen die größten Speicher für das CO<sub>2</sub>. Es ist unerlässlich für den Aufbau des Holzes und der übrigen pflanzlichen Biomasse und wird der Atmosphäre entnommen.

Unsere forstliche Bewirtschaftung senkt den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft zusätzlich:

1. Wachsender Holzvorrat bindet mehr CO<sub>2</sub>.
2. Wachsende Waldfläche enthält mehr Bäume. Die CO<sub>2</sub>-Nachfrage steigt.
3. Junge Bäume brauchen mehr CO<sub>2</sub>. Aufforstung hilft dem Klima.